

Gegenwärtiges Konzept in der Oberstufe (Stand: 08/2023)

11. Jahrgang:

Zur Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Platz für das Praktikum im zweiten Halbjahr findet im ersten Halbjahr der „Berufswegeparcours“ in der Schule statt: Regionale Unternehmen stellen sich vor und führen Gespräche mit kleinen Schülergruppen.

Um die Schülerinnen und Schüler dann bestmöglich auf die Profilwahlen zu Beginn des 2. Halbjahres vorzubereiten, findet im Januar eine Projektwoche statt. Die Schülerinnen und Schüler wählen zwei Profile, mit denen sie sich zweieinhalb Tage lang intensiv auseinandersetzen.

Dabei wird für das musisch-künstlerische Profil das Kunstmuseum in Wolfsburg ggf. als außerschulischer Lernort einbezogen.

Rund um die Osterferien findet dann das zweiwöchige Betriebspraktikum statt, das im Politikunterricht vor- und nachbereitet wird.

12. Jahrgang:

- Die 6-stündige Pflichtveranstaltung „Abitur – und dann?“ der Agentur für Arbeit informiert die Schülerinnen und Schüler über verschiedene Berufe, duales Studium, Zulassungsverfahren, Überbrückungsmöglichkeiten u.v.m., bereitet sie auf Auswahl-situationen vor oder berät sie bei der Entscheidung „Ausbildung oder Studium?“.
- In Zusammenarbeit mit der VHS wird das von der Stadt Wolfsburg vermittelte Modul „Studium und Beruf“ (fünftägig) durchgeführt, in dem der Fokus auf die Durchlässigkeit des Systems – Ausbildung, Studium, duales Studium – gelegt wird.
- In einer einstündigen Pflichtveranstaltung werden die Schülerinnen und Schüler auf den Besuch der Vocatium-Messe in Braunschweig vorbereitet, der Messebesuch ist dann freiwillig.
<https://www.erfolg-im-beruf.de/vocatium-braunschweig.html>

13. Jahrgang:

- In Zusammenarbeit mit einem Bildungsträger (z.B. das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft) wird das von der Koordinierungsstelle für Berufsorientierung vermittelte Modul „Erkundung zu Studium und Beruf an Hochschulen und in Betrieben“ (fünftägig) durchgeführt: Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren Stand im Berufswahlprozess, bereiten sich auf eine Praxisphase in Hochschulen und Betrieben vor, die sie im Anschluss reflektieren, um weitere Perspektiven zu entwickeln.

Darüber hinaus besteht für alle Oberstufenschülerinnen und -schüler die Möglichkeit, jeden ersten Donnerstag im Monat ein Gespräch mit der Berufsberaterin für die Oberstufe Fr. Piper-Freisem zu vereinbaren (s. nächste Seite).